



Es schreibt Ihnen
Ingo Stawitz
Bezirksvorsitzender

Wenn unzustellbar zurück an:
Ingo Stawitz, Am Eichholz 45, 25436 Uetersen

**Herrn Bürgermeister Witt
Moorweg 1
25774 Hemme**

**Kauf/Nutzung eines Objektes in Hemme
Diverse Berichte in den Nachrichten**

Sehr geehrter Herr Witt, aufgrund der Berichte der letzten Tage, die von einer Kaufabsicht des Grundstückes und der Gebäude in der Dorfstraße 72-74 berichteten, möchte ich Sie im Namen unseres Bezirksverbandes „Westküste“ über einige Dinge informieren.

- 1) Die NPD ist eine *zugelassene* Partei der BRD.**
- 2) Es ist vollkommen *legal*, wenn ein Haus- und Grundbesitzer eine Entscheidung trifft, an eine Partei oder an eine Person, die einer Partei nahesteht, zu verkaufen.**

Dies vorausgesetzt, möchte ich evtl. Befürchtungen, die Sie aufgrund der einseitigen, größtenteils verlogenen Darstellungen der Medien in Sachen NPD haben mögen, folgende Hintergründe für das Interesse der NPD an dem Erwerb eines Objektes in Hemme erläutern:

1) Der von der Bundesregierung über die Länderregierungen bis in die kleinsten Verästelungen der Gemeinden ausgeübte politische Druck gegen „rechte“ bzw. nationalausgerichtete Gruppierungen und *insbesondere gegen die NPD* behindert und erschwert die Durchführung der politischen Aufgabenerfüllung unserer Partei.

Das sieht dann so aus, daß Innenminister die DEHOGA anschreiben (Hotel- und Gaststättenverband) und davor warnen (wieso eigentlich?) national gesinnte Vereine, Gruppierungen und Parteien aufzunehmen bzw. Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Das geht dann soweit, daß selbst ausländische Gaststätten-Pächter von Staats wegen unter Druck gesetzt werden und mit der NPD vorher fest vereinbarte Räumlichkeiten unter falschen Vorwänden kurzfristig absagen müssen (Jüngste Beispiele: Griechische Gaststätte in Prisdorf bei Pinneberg (*vorgeschobener Wasserschaden*), oder die Stadthalle in Northeim Niedersachsen (*Doch anderweitig vergeben*). Dort mußte der Klageweg über alle Instanzen beschritten werden, der schließlich zum Erfolg führte, da unsere Justiz noch einigermaßen funktioniert)

Es geht dann weiter über die Bereitstellung von vielen Millionen Euro im Bundeshaushalt zur Bekämpfung des „Rechtsextremismus“, was auch immer das bedeuten mag. (*evtl. und u.a. die Dogmen der katholischen Kirche?*) Diese Gelder werden nach unten weitergereicht und landen oftmals bei den vielen gehätschelten Antifa-Gruppen, die ihr Unwesen mit bürgerkriegsähnlichen Ausschreitungen in



NPD-Bezirksverband
Dithmarschen/Steinburg
/Pinneberg (Westküste)
Postfach 1707
25507 Itzehoe



Tel. 04122/45651
e-Post:
info@npd-westkueste.de
www npd-westkueste.de



NPD-Bezirksverband
Dithmarschen/Steinburg/Pinneberg.
KONTO: 15148224
BLZ: 230 510 30
Kreissparkasse
Südholstein/Neumünster



Hamburg (Karolin- und Schanzenviertel) oder in Dresden veranstalten, z.B. anlässlich der Gedenkmärsche 2010 und 2011 für unsere in Feb. 1945 verbrannten Frauen und Kinder.

2) Dieser von Regierungsseite mit Steuergeldern erzeugte politische Druck stellt einen klaren Verstoß gegen das Grundgesetz der BRD dar!

GG Art. 3, Abs. 3 (Gleichheit vor dem Gesetz)

GG Art. 4, Abs. 1 (Glaubens- Gewissens- und Bekenntnisfreiheit)

GG Art. 5, Abs. 1 (Meinungs- und Pressefreiheit, Freiheit der Kunst und der Wissenschaft)

Weiterhin werden maßgebliche internationale Normen des EU-Grundlagenvertrages und der UN-Charta verletzt und nicht ganz unwichtig, gegen die guten Sitten in unserem Land verstoßen.

Ich will das alles hier nicht weiter ausführen, nur möchte ich, daß Sie verstehen, daß nicht eine Gefahr von der kleinen NPD mit 6.000 Mitgliedern ausgeht sondern, von den übermächtigen System-Parteien und deren Repräsentanten in den staatlichen Instanzen.

Historisch war das schon immer so, daß Machtmißbrauch immer ein Delikt der jeweiligen Machthaber gewesen ist und das hat sich bis heute nicht geändert. So ist die NPD, die patriotische Partei, die nicht zu diesem heuchlerischen System gehört und es sich deshalb herausnehmen kann, die Auswüchse und Verlogenheiten innerhalb der BRD anzuprangern. Dafür wird sie mit dem Haß der Mächtigen und Arroganten überzogen.

Wir NPD-Patrioten müssen und können damit leben, denn es geht nicht um uns sondern, um Deutschland bzw. um das was davon noch übrig ist. (Sarrazin hat mit seinen Thesen, wenn Sie sich erinnern, die NPD längst bestätigt)

Sehr geehrter Herr Witt, lassen Sie sich nicht verrückt machen von vorgeblich „aufgebrachten Bürgern“ oder von oberflächlichen Medienberichten. Bewahren Sie Ruhe und lassen Sie Verhandlungen und Gespräche zwischen einer nicht verbotenen politischen Partei mit einem privaten Anbieter gelassen zu.

Ob die NPD ein Objekt kauft, zu welchen Konditionen ein solcher Kauf erfolgt und was mit dem Objekt geschieht bzw. ob ein Pachtvertrag vereinbart wird oder der Besitzer seine Räumlichkeiten der NPD zur Erfüllung ihrer Aufgaben überläßt, bleibt zunächst einzig und allein Sache der beiden Verhandlungspartner.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Ingo Stawitz
Bezirksvorsitzender und
Mitglied im NPD Landesverbandsvorstand S-H

PS: Da diese Angelegenheit schon öffentlich gemacht wurde, wird dieses Schreiben auf der NPD-Internetseite (www.npd-westkueste.de) in einigen Tagen mit Kommentar veröffentlicht.